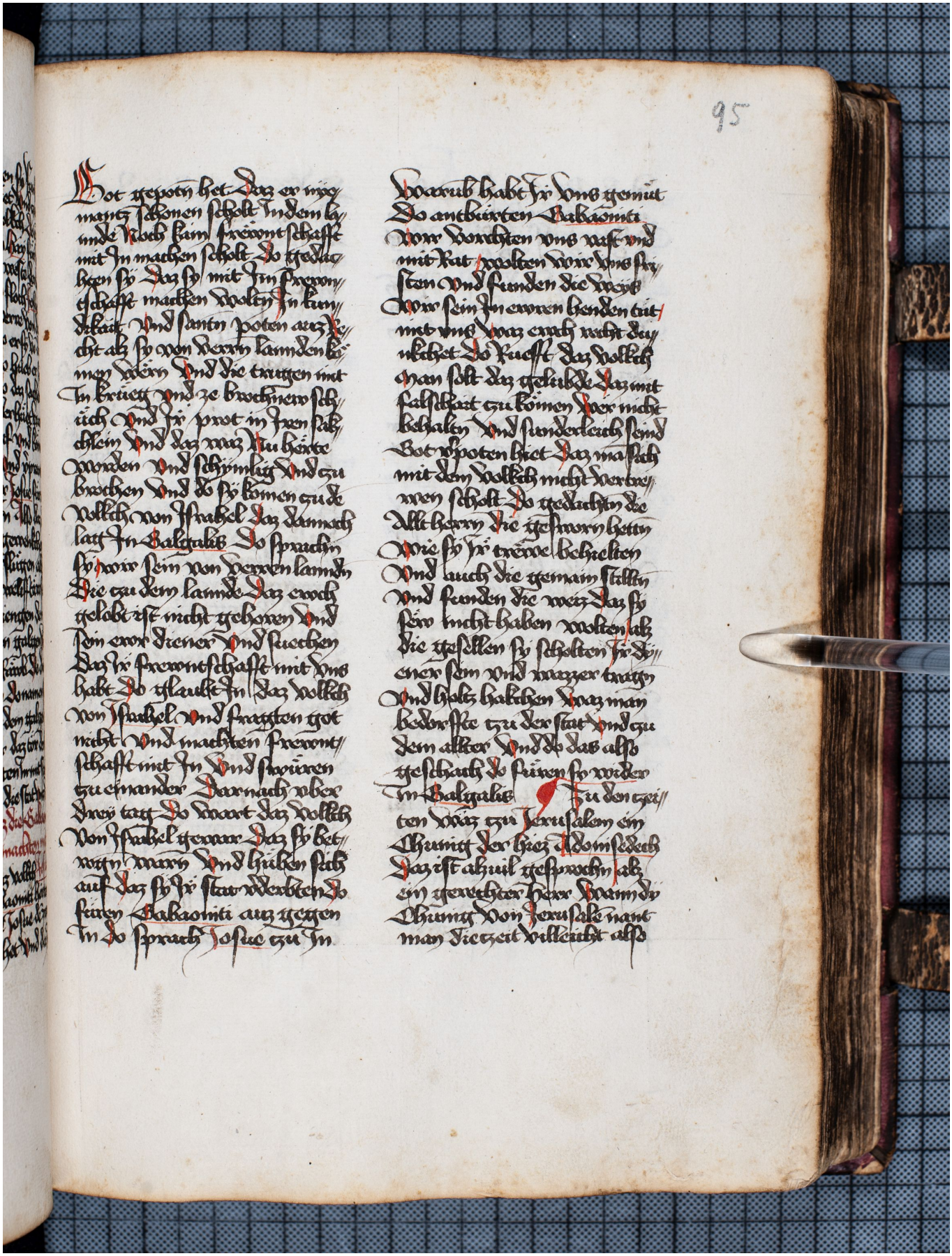
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



95

Got gepoten het daz er ing
mangs schonen scholt In dem la
nde Vich kam freuntschaft
mit In machen scholt Do gedac
hten sy daz sy mit In freun
tschaft machen wolten In kun
dikait Und santen poten auz ge
cht als sy von dem lamden kö
men weren Und die trugen mit
In brutt und ze brechnew sch
ütch Und ir prot in ir en sak
chlein Und daz wuz alu härte
worden Und schimmlig Und zu
brechen Und do sy komen zu de
volkch von Israhel daz darnach
lagt In Galgalis Do sprachen
sy wir sein von dem lamden
die zu dem lamde daz ewch
gelobt ist nicht geheren Und
sein ewr diener Und suechen
daz ir freuntschaft mit uns
habt Do glaubt In daz volkch
von Israhel Und fragten got
nicht Und machten freunt
schaft mit In Und swuren
zu einander Darnach über
drew tagt Do hort daz volkch
von Israhel gewar daz sy bet
wten warn Und hielten sich
auf daz sy ir stat werbten Do
feren Gabaonita auz gegen
In Do sprach Josue zu In
Warub habt ir uns gemut
Do antbürten Gabaonita
Wir dorchten uns vast und
mit rat wolten wir uns sy
sten Und kunden die werk
Wir sein In ewren handen tut
mit uns daz ewch recht du
nchet Do rucht daz volkch
man solt daz gelubde daz mit
falschait zu komen der nicht
behalten Und sunderlich sind
Bot gepoten het daz man sich
mit dem volkch nicht vertre
wen scholt Do gedachten die
alltherren die gesworn hetten
Wie sy ir treue behielten
Und auch die gemain stillten
Und kunden die wez daz sy
sew nicht haben wolten als
die gesellen sy scholten ir di
ener sein Und wuzzer tragen
Und holtz hacken daz man
bedorffte zu der stat Und zu
dem altter Und do das also
geschach do kuren sy wider
in Galgalis

Zu den zei
ten wez zu Jerusalem ein
Chunig der hiez Adonisedech
Daz ist ahuil gesprochen als
ein gerechter herr Wann der
Chunig von Jerusale nant
man dietzeit villeicht also